

**Workshop:  
„Historisches Kartenlesen“  
Gotha/Erfurt, 16./17. Dezember 2011**

Ort: Konferenzzimmer der Forschungsbibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein / Gotha

Organisation: Susanne Rau, Sebastian Dorsch (Historisches Seminar, Universität Erfurt), Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha, Sammlung Perthes)

**Freitag, 16. Dezember**

09.00 Uhr                    Begrüßung und Vorstellungsrunde

**Sektion I: Einführung in das Historische Kartenlesen**

09.15-10.45 Uhr            Prof. Dr. Andreas Dix (Historische Geographie / Universität Bamberg)

Vortrag: „Probleme der Historischen Kartographie“  
Diskussion

Getränkepause mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha

**Sektion II: Diskussion grundlegender Texte zum Historischen Kartenlesen**

11.15-13.15 Uhr            Diskussion der bereitgestellten Texte von Brian Harley, John Pickles, Denis Wood/John Fels, Jess Edwards, Mary Sponberg Pedley, Philip D. Wolfart, David Gugerli/Daniel Speich, Jeffrey C. Stone, Anne Godlewska, Jeremy W. Crampton/John Krygier  
(zur Koordination bitte an Susanne Rau wenden)

Mittagessen

**Sektion III: Einführung in die Bestände der Perthes-Sammlung**

14.45-15.45 Uhr            Dr. Petra Weigel / Sven Ballenthin (Forschungsbibliothek Gotha)

Kaffeepause mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha

#### **Sektion IV: Arbeiten mit den Beständen der Perthes-Sammlung**

16.15-17.45 Uhr      Arbeiten mit ausgewählten Perthes-Karten und -Beständen (mit Andreas Dix und Petra Weigel)

Im Anschluss      gemeinsames Abendessen (Bellini im Ratskeller, Hauptmarkt 3)

#### **Samstag, 17. Dezember**

ab 09.00 Uhr      „Konzeptionelles Frühstück“ (im Cognito, Hefengasse 1/Erfurt)  
Diskussion des versandten Entwurfs für ein Konzeptpapier zur „Erfurter RaumZeit-Forschung“ und des weiteren Vorgehens

**Kurzfristige Nachmeldung bei [susanne.rau@uni-erfurt.de](mailto:susanne.rau@uni-erfurt.de) oder  
[sebastian.dorsch@uni-erfurt.de](mailto:sebastian.dorsch@uni-erfurt.de)**

Die Veranstaltung findet mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Historischen Seminars der Universität Erfurt statt.